



Kurz & Knapp

Sprechstunden

Wegen der Stadtratssitzung am 2. Juli finden in Münchwies und Hangard an diesem Tag keine Sprechstunden des Ortsvorstehers statt. Die Sprechstunde in Wiebelskirchen findet wie gewohnt statt.

Alzheimer Selbsthilfe

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer- und Demenzerkrankten findet am Montag, 7. Juli, 15.30 bis 17 Uhr im Tagesraum der psychiatrischen Abteilung der Saarland Klinik, kreuznacher diakonie, Fliedner Neunkirchen in der Theodor-Fliedner-Straße 12 statt. Das Treffen der Selbsthilfegruppe ist für alle Interessierten offen. Für mobile Alzheimer/Demenzpatienten kann auf Anfrage bis 3. Juli eine Betreuung für die Dauer des Treffens im Stationsbereich sichergestellt werden. Informationen erteilt das Seniorenbüro unter Tel. (06821) 202 - 180.

Country Sommer

Am Donnerstag, 3. Juli, präsentiert das Stadtmarketing Neunkirchen eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Neunkircher City Sommers. Von 18 bis 20 Uhr spielt die saarländische Formation Free Country traditionelle Country Musik auf dem Neunkircher Stummplatz. Um die Zuschauer auch in richtige "Western"-Stimmung zu bringen, tanzen begleitend die Line Dancer des Country & Western Clubs „Far West 95 Lautenbach“. Der Eintritt ist frei. Flyer zum gesamten City Sommer Programm sind in vielen Neunkircher Geschäften und Banken oder bei der Öffentlichkeitsarbeit im Rathaus erhältlich. Infos auch unter (06821) 202-113 oder unter www.neunkirchen.de.

Nächster Auftritt:
Donnerstag, 10. Juli,
18 - 20 Uhr:
Meskine-Pabst-Duo

Zooeingang Nord

An Sonn- und Feiertagen ist der Zooeingang Nord geöffnet. Vom Hela-Parkplatz in der Unteren Bliessstraße, wo geparkt werden darf, ist der neue Eingang bequem in wenigen Minuten zu erreichen. Warteschlangen am Haupteingang lassen sich so prima umgehen!

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Kita Hermannstraße

Karikatur:
Claus Zewe

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



OB Friedrich Decker, Peter Schneider, Frank Neumann, Paul Bruse, Jürgen Fried, Fred Leibenguth

Lübbener Partner im Rathaus

Partnerbesuch anlässlich des Neunkircher Stadtfestes

Am vergangenen Wochenende weite eine Delegation der Neunkircher Partnerstadt Lübben in der Stadt.

Oberbürgermeister Friedrich Decker und Bürgermeister Jürgen Fried begrüßten den parteilosen Beigeordneten Frank Neumann sowie die Lübbener SPD-Ratsmitglieder Peter Schneider und Paul Bruse offiziell im Rathaus.

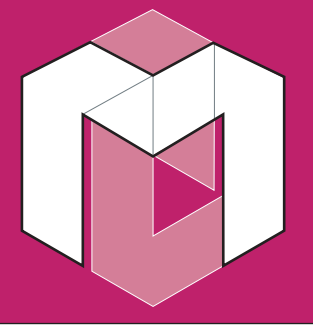
Dabei informierte die Neunkircher Verwaltungsspitze ihre Gäste aus dem Spreewald über die zur

Zeit in Neunkirchen laufenden großen Aktivitäten und erhielten dafür im Gegenzug aktuelle Informationen aus der Lübbener Kommunalpolitik.

Nach einer ausführlichen Stadtrundfahrt und der Besichtigung zahlreicher Baumaßnahmen und Einrichtungen stand für die Lübbener Partner natürlich ein Besuch des Stadtfestes auf dem Programm. Auch ein gemeinsames Essen mit den Fraktionsvorsitzenden des Neunkircher Stadt-

rates sorgte für partnerschaftlichen Informationsaustausch. Der sonntägliche Besuch der Zitadelle in Bitsch rundete den Besuch der Gäste aus Lübben ab.

NEUNKIRCHER
MESSE 2008
12. - 14. Sept.



Kita Hermannstraße
Neue Krippenplätze verfügbar

In der städtischen Kindertagesstätte Schatzinsel in der Hermannstraße finden nicht nur Schmetterlingsraupen und Kaulquappen ideale Entwicklungsbedingungen vor, um dann als Schmetterlinge und Kröten ihre Lebenswege zu finden.

Auch Krippenkinder - Kinder unter drei Jahren - werden mit Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 von dem Fachpersonal der Einrichtung in ihrer Entwicklung begleitet.

Die notwendigen Umbaumaßnahmen im Innen- und Außenbereich der KiTa sind bereits in der Planung und die Fachkolleginnen um die Leiterin Gisela Harms-Schiefelbein freuen sich alle sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Nähere Informationen gibt es unter Tel. (06821) 89600. Anmeldungen und auch die Gelegenheit zu einem Besuch der Einrichtung, um sich eigene Eindrücke zu verschaffen, sind jederzeit möglich.



Die Kita Hermannstraße bietet ein breites Angebot für Kinder.

Stadtrundgang

Präsidium der Architektenkammer

Interessante Ein- und Ausblicke verspricht die Stadtbegehung mit saarländischen Architekten, zu der Oberbürgermeister Friedrich Decker den Präsidenten der Architektenkammer des Saarlandes Herbert Kiefer und interessierte Kammermitglieder eingeladen hatte.

Im Sitzungssaal des Rathauses gab Decker zunächst einen Überblick über die Entwicklung Neunkirchens. Der Oberbürgermeister sprach vor allem die rückläufige Bevölkerungsentwicklung und den Strukturwandel an. Das Stadtbild habe in den letzten 25 Jahren gravierende Veränderungen erfahren. Insbesondere die Revitalisierung des ehemaligen Hüttenareals im Stadtzentrum sei eine Herausforderung gewesen. Neunkirchen gilt als positives Beispiel für den gelungenen Strukturwandel.

Von der Dachterrasse des Rathauses konnte die Gruppe zunächst einen guten Überblick über das Stadtgebiet genießen. Von den erheblichen Großinvestitionen im Neunkircher Zoo wie z.B. das neue Affenhaus, das Elefantenhäuser oder die Falknerei konnte sich die Gruppe vor Ort

überzeugen. Die nächste Station des Stadtrundganges war das Kommunikationszentrum in der Kleiststraße, das als Gemeinschaftshaus behindertengerechte Gruppen- und Mehrzweckräume bietet und von zahlreichen Gruppen mit Migrationshintergrund genutzt wird. Besonderen Anklang bei den Architekten fand das bis 1904 entstandene Ensemble der ehemaligen Direktorenvillen in der Goethestraße, das zwischenzeitlich überwiegend von privater Hand saniert und restauriert wurde. Vorreiter in diesem Bereich war hier die Stadt, die bereits Mitte der 90iger zwei leerstehende Villen aufgekauft und zu einem Kindergarten umgebaut hatte.

Das Alte Hüttenareal bildete den letzten Schwerpunkt der Führung. Amtsleiter Manfred Moser, der den Stadtrundgang leitete, informierte insbesondere über die Um- und Neugestaltung des Wasserturmes und der Gasgebläsehalle. Herbert Kiefer bedankte sich bei Oberbürgermeister Friedrich Decker und Manfred Moser für die interessante und ausführliche Führung.

Einstimmig in die Sommerpause

Investitionen und Gebühren im Stadtrat

Punkt für Punkt arbeitete sich der Stadtrat in seiner Sitzung vor der Sommerpause unter der Leitung von OB Friedrich Decker durch die lange Tagesordnung.

So stimmte der Rat einstimmig dafür, dass die Stadt mit der Arbeitslosenselbsthilfe ASH einen Kooperationsvertrag abschließen soll. Dabei werden nun zehn Langzeitarbeitslose für die Stadt aktiv sein. Die Kräfte werden unter anderem Räumungs- und Aufforstungsarbeiten oberhalb des Furchpacher Weihers und Mäharbeiten auf dem Hauptfriedhof vornehmen.

Die Ratsmitglieder haben außerdem beschlossen, dass die Verwaltung künftig die Möbel- und Kleiderbörse des Diakonischen Werkes unterstützen wird.

Nach einem einstimmigen Beschluss wird die Verwaltung künftig das geplante Selbstlernzentrum mit jährlich rund 7.000 Euro unterstützen. Mit dem Zentrum soll die Integration von Jugendlichen in Ausbildung und Arbeit verbessert werden, unter anderem durch das Erlernen von EDV-Techniken.

Der Rat war sich darin einig, den Vertrag der Stadt mit der Mitterdrin Sozial gGmbH bis Ende 2011 zu verlängern. Mit einem jährlichen Zuschuss von 23.000 Euro wird so der offene Treff „Treffpunkt Schaumberggring“ weiter betrieben. Die Stadtverordneten haben einstimmig dafür gestimmt, die Satzung über die Friedhofsgebühren zu ändern. Dabei wird es bei den unterschiedlichen Grabformen zu Gebührenerhöhungen zwischen 2 und 15 % kommen (s. Amtliche Bekanntmachungen.)

Mit einem Beschluss hat der Rat die Verwaltung ermächtigt, ein Darlehen in Höhe von rund 9,7 Mio. Euro aufzunehmen. Das Darlehen dient u.a. der Finanzierung des Baus des Kombibades und ist in der Haushaltssatzung 2008 so festgelegt.

Außerdem stimmte der Stadtrat für mehrere über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Bereich des Straßenbaus, der Kanalsanierung und bei den Erneuerungsarbeiten im Rathaus.

Mittels des Ratsbeschlusses werden die Regenwasserbehandlungsanlagen Becken Kasbruch und Becken Ochsenwald gebaut. Dazu wird der bestehende öffentliche Vertrag mit dem EVS erweitert. Nach einer ausführlichen Diskussion hat der Rat den Oberbürgermeister beauftragt, bei der Verbandsversammlung des EVS für die Einführung des sogenannten Ident-Systems zu stimmen. Dies regelt, dass die Müllgebühren künftig mengenabhängig festgelegt werden. OB Decker, der sich mit der Unterstützung des Rates in Neunkirchen für die Beibehaltung des bestehenden Abfallsystems stark gemacht hat, legte dar, dass er notgedrungen für das Identsystem stimmen werde. Würde Neunkirchen in der EVS-Verbandsversammlung keine Stimme abgeben, könnte der Verband über das künftige Abfallsystem in der Stadt entscheiden.

Die Verwaltung stellte dem Stadtrat zudem die Fortschreibung des Zoo-Konzeptes vor. Danach ist geplant, bis zum Jahr 2016 rund 4,4 Mio. Euro in den Zoo für neue Ausstattungen und Anlagen zu investieren.

Standesamt

In der Zeit vom 19.06. bis 25.06. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Eheschließungen

19.06.2008: Thomas Sattler und Heike Sonntag-Schmitt geb. Stein, Neunkirchen; Nicole Emilie Horn und Anello Christian Neuhäusel, Neunkirchen; 20.06.2008: Christian Fickeisen und Isabell Mailänder, Bexbach; 24.06.2008: Sascha Marc Litzemberger und Isabella Steinmetz, Wiebelskirchen

Sterbefälle

17.06. Horst Willi Müller, Neunkirchen, 83 J; 18.06.: Susanna Mathilde Hühner geb. Hinsberger, Neunkirchen, 93 J; Helene Käthe Irmgard Klein geb. Heisler, Neunkirchen, 93 J; Gerhard Dieter Stark, Neunkirchen, 66 J; 19.06. Elisabetha Ernestine Mertz geb. Leiner, Münchwies, 93 J; 21.06. Josef Müller, Wellesweiler, 72 J; 22.06.: Elfriede Martha Woll geb. Frisch, Schiffweiler, 84 J; Dipl.-Ing. Hans Günter Martin, Neunkirchen, 78 J; 23.06. Kurt Fritz, Wiebelskirchen, 84 J; 24.06. Ludwig Bastian, Neunkirchen, 73 J; 25.06.: Gerlinde Schirra geb. Schreck, Hangard, 69 J; Hermann Zert, Wellesweiler, 78 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:
Frau Salome Conrad, Zum Kasbruchtal 18, 66539 Neunkirchen, 95. Geburtstag am 8. Juli

Amtliche Bekanntmachungen

Widmung

Die Kreisstadt Neunkirchen widmet gemäß § 6 des Saarländischen Straßengesetzes in der derzeit gültigen Fassung als Trägerin der Straßenbaulast im Stadtteil Wiebelskirchen die Verlängerung der Straße „Försterweg“ einschließlich der fußläufigen Verbindung zwischen „Försterweg“ und Uhlenweg, bestehend aus den Grundstücken Gemarkung Wiebelskirchen, Flur 30, Flurstück Nrn. 15/16 und 15/17, dem Gebrauch durch jedermann für den Kraftfahrzeug- (Straßenflächen) und Fußgängerverkehr (Gehwegsflächen) als Gemeindestraße. Pläne, aus denen die gewidmeten Flächen ersichtlich sind, liegen ab dem 02.07.2008 bis einschließlich 04.08.2008 beim Stadtbauamt, Abt. Bau- und Friedhofsverwaltung, Rathaus Neunkirchen, 6. Obergeschoss, Zimmer 604, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, Widerspruch erhoben werden. Über den Widerspruch entscheidet der Kreisrechtsausschuss in Ottweiler. Der Widerspruch ist bei der Kreisstadt Neunkirchen, Zimmer 604, schriftlich oder zur Niederschrift einzuulegen. Die Rechtsbehelfsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch fristgemäß beim Landrat des Landkreises Neunkirchen - Kreisrechtsausschuss - in Ottweiler eingelegt wird.

Neunkirchen, 25.06.2008
Decker, Oberbürgermeister

6. Nachtrag

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Kreisstadt Neunkirchen (Friedhofsgebührensatzung) vom 20.12.2000

Die Kreisstadt Neunkirchen erlässt aufgrund der §§ 12 und 22 des Kommunalabgabengesetzes - KAG - und der §§ 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes - KAG - in den jeweils geltenden Fassungen mit Beschluss des Stadtrates vom 25.06.2008 folgenden Satzungsantrag:

§ 1

Das Gebührenverzeichnis, das der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Kreisstadt Neunkirchen (Friedhofsgebührensatzung) vom 20.12.2000 als Bestandteil beigefügt war, wird durch das Gebührenverzeichnis vom 25.06.2008 ersetzt.

§ 2

Dieser 6. Nachtrag tritt am 01.07.2008 in Kraft.

Neunkirchen, 25.06.2008
Decker, Oberbürgermeister

Gebührenverzeichnis

zu § 1 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe der Kreisstadt Neunkirchen vom 20.12.2000

Art der Leistung	Gebühr in Euro
1. Überlassung des Nutzungsrechtes an Familiengräbern (Übertragung für 30 Jahre)	
a) Familiengrab	
1 Stelle	834,-
2 Stellen	1.668,-
jede weitere Stelle	834,-
b) Familiengrab für Urnenbeisetzungen	
Beisetzung bis zu 4 Urnen	537,-
c) Wiedererwerb des Nutzungsrechtes pro Jahr 1/30 der Gebühr für die unter 1 a) - b) aufgeführten Gräber	
2. Abgabe von Reihengräbern	
a) Reihengrab mit Pflanzhügel	660,-
b) Reihengrab als Wiesengrab	660,-
c) Reihengrab als anonyme Erdbestattung	660,-
d) Reihengrab für Kinder	290,-
e) Reihengrab für Urnenbeisetzungen	420,-
f) Reihengrab für anonyme Urnenbeisetzungen	340,-
3. Grabherstellung	
a) Reihengrab mit Pflanzhügel	340,-
b) Reihengrab als Wiesengrab	340,-
c) Reihengrab als anonyme Erdbestattung	340,-
d) Reihengrab für Kinder	56,-
e) Reihengrab für Urnenbeisetzungen	40,-
f) Reihengrab für anonyme Urnenbeisetzungen	40,-

g) Familiengrab 1 Stelle	340,-
h) Familiengrab für Urnenbeisetzungen	40,-
i) Totgebur	40,-
j) Zuschlag für Mehraushub (übergroßer Sarg)	30,-
4. Grabanlage	
a) Reihengrab mit Pflanzhügel	130,-
b) Reihengrab als Wiesengrab	130,-
c) Reihengrab als anonyme Erdbestattung	130,-
d) Reihengrab für Kinder	62,-
e) Reihengrab für Urnenbeisetzungen	41,-
f) Reihengrab für anonyme Urnenbeisetzungen	10,-
g) Familiengrab je Stelle	142,-
h) Familiengrab für Urnenbeisetzungen	50,-
5. Unterhaltungskosten	
a) Reihengrab für anonyme Erdbestattung	508,-
b) Reihengrab als Wiesengrab	657,-
c) Familiengrab als Wiesengrab pro Stelle	867,-
d) Reihengrab für Urnenbeisetzungen als Wiesengrab	228,-
e) Familiengrab für Urnenbeisetzungen als Wiesengrab	280,-
6. Vorzeitige Einebnung	
Bei vorzeitiger Einebnung von Gräbern wird für die Jahrespflege der Grabstätte eine Gebühr erhoben. Diese beträgt pro Jahr und Grabstelle	30,-
7. Benutzung der Leichenhallen und Zellen einschließlich aller Nebenleistungen	
a) Friedhöfe Furchpach, Wellesweiler, Wiebelskirchen, Hangard, Münchwies, Ludwigsthal und Kohlhof	440,-
b) Zellenbenutzung, ohne Leichenhallenbenutzung	220,-
c) Friedhof an der Frankenfeldstraße	220,-
d) Benutzung der Zellen oder des Fundleichenraumes für Leichen, die nicht auf den Friedhöfen der Kreisstadt Neunkirchen beigesetzt werden je angefangener Tag	80,-
8. Beisetzungen außerhalb der Dienstzeit	
a) pro Mann und Stunde (Totengräber)	46,-
b) Gestellung Kraftfahrzeug mit Fahrer	51,-
9. Sonstige Leistungen	
a) Stundensatz für Facharbeiter	33,-
b) Stundensatz für Hilfsarbeiter	31,-

Nach § 12 (5) des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der derzeit geltenden Fassung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Widmung

Die Kreisstadt Neunkirchen widmet gemäß § 6 des Saarländischen Straßengesetzes in der derzeit geltenden Fassung als Trägerin der Straßenbaulast

die fußläufige Verbindung zwischen der Westspange und ZAB (Boxbergweg) in Neunkirchen, bestehend aus Teilflächen der Grundstücke Gemarkung Neunkirchen, Flur 13, Flurstück Nrn. 73/44, 73/50 und 73/46 dem Gebrauch durch jedermann für den Fußgängerverkehr.

Ein Plan, aus dem die gewidmete Fläche ersichtlich ist, liegt ab dem 02.07.2008 bis einschließlich 04.08.2008 beim Stadtbauamt, Abt. für Bau- und Friedhofsverwaltung, Rathaus Neunkirchen, 6. Obergeschoss, Zimmer 604, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb eines Monats, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, Widerspruch erhoben werden. Über den Widerspruch entscheidet der Kreisrechtsausschuss in Ottweiler. Der Widerspruch ist bei der Kreisstadt Neunkirchen, Zimmer 604, schriftlich oder zur Niederschrift einzuulegen.

Die Rechtsbehelfsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch fristgemäß beim Landrat des Landkreises Neunkirchen - Kreisrechtsausschuss - in Ottweiler eingelegt wird.

Neunkirchen, 24.06.2008
Decker, Oberbürgermeister



Arno-Spengler-Platz

Furpacher Marktplatz wurde umbenannt

Der Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof hat den Marktplatz Furpach in Arno-Spengler-Platz umbenannt. Ortsvorsteher Klaus Becker und Oberbürgermeister Friedrich Decker haben am vergangenen Freitag das neue Straßenschild enthüllt.

Arno Spengler (1929 - 2007) hat sich um Furpach, Ludwigsthal und Kohlhof verdient gemacht. Seine freundliche offene Art hat ihm als Kommunalpolitiker viel Anerkennung verschafft. Fast 50 Jahre lebte Arno Spengler mit seiner Frau und den beiden Kindern in Furpach.

Hier war seine Heimat. Hier lebten die Menschen, die er schätzte und die ihn schätzten. Für seine Heimat und die Menschen seiner Heimat engagierte sich Arno Spengler nicht nur in seinen 22 Jahren als Ortsvorsteher, sondern auch als Mitglied im SPD-Ortsvereinsvorstand und in gut und gerne 20 weiteren Vereinen.

Arno Spengler hatte stets ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitmenschen. Vielen war er Freund und Ratgeber. Er setzte sich für diese Menschen ein, dabei gab es für ihn nie ein Nein. Als Ratgeber wurde in seiner Heimat auf sein Wort wert gelegt, auch nach seiner aktiven Zeit als Ortsvorsteher. Dabei war er meist ein guter Erzähler und Zuhörer in einem, geprägt von jener verschmitzten Lebensfreude, die Arno Spengler so auszeichnete.

Die Neugestaltung des Furpacher Marktplatzes, die Renovierung des Gutshofbereiches mit Gutsweiher, die Lärmschutzvorkehrungen an der Autobahn und die Neugestaltung der Friedhofsvorplätze in Ludwigsthal und Kohlhof, das sind kommunalpolitische Akzente, die unter der Ära von Ortsvorsteher Arno Spengler gesetzt wurden. Nicht vergessen ist sein Engagement für die Kindergärten seines Stadtteils.



Olé Espana

Einst zwei herrschaftliche Schlösser

Neunkirchen und seine Persönlichkeiten - Die Grafen und Fürsten

Den Reigen der Persönlichkeiten, die in ganz besonderer Verbindung zu Neunkirchen stehen, sei es durch Geburt oder durch besondere überregionale Leistungen, führen ohne Zweifel die Grafen Johann IV. und Graf Albrecht sowie Fürst Wilhelm Heinrich an. Die Genannten waren die Bauherren der beiden herrschaftlichen Neunkircher Schlösser, des Renaissanceschlusses und des Barockschlusses „Jägersberg“.

Das Leben und Wirken der genannten Grafen und Fürsten hatte eine große Bedeutung für den Flecken Neunkirchen, kann hier aber nur skizzenhaft wiedergegeben werden.

Das Renaissance-Schlösser entstand gegen Ende des 16. Jahrhunderts. Mit dem Bau begonnen hat Graf Johann IV., der letzte Graf der Saarbrücker Linie, 1570. Vollendet wurde der Schlossbau 1585 von Graf Albrecht aus der Weilburger Linie, wie im alten Stadtbuch von 1955 nachzulesen ist.

Graf Johann IV. war am 5. April

1511 geboren worden. Nach dem Tode seines Vaters Johann Ludwig im Jahre 1545 „übernahm er die Regierung der ihm zugefallenen Grafschaft Ottweiler mit Homburg“, siehe „Geschichte der Saar- und Bliesgegend“ (herausgegeben von A. Schütz). Johann IV. starb am 23. November 1574 als letzter katholischer Graf. Er wurde in St. Arnual beerdigt.

Nach ihm kam die lutherische Linie aus Nassau-Weilburg an die Regierung. Albrecht starb am 11. November 1593 und wurde in der von ihm annektierten Klosterkirche Neumünster beigesetzt.

Die Katastrophe des Dreißigjährigen Krieges zog über das Land. 1635 sank Neunkirchen samt Eisenwerk in Schutt und Asche.

Ein Jahrhundert später hatte sich das Land erholt.

Jetzt regiert Fürst Wilhelm Heinrich von 1741 bis 1768. Ihm gefiel das alte Schloss nicht mehr. Er ließ ein neues Schloss nach Plänen des Baumeisters Stengel

errichten, das Barockschloss Jägersberg. Fürst Wilhelm Heinrich, der am 6. März 1718 zur Welt gekommen war, starb am 24. Juli 1768.

Sein Sohn Ludwig liebte Schloss Jägersberg, konnte aber nicht verhindern, dass im Mai 1793 französische Revolutionstruppen das Schloss plünderten und weitgehend zerstörten. Fürst Ludwig starb im Jahre 1794.



Machen Sie sich auf den Weg

Am Sonntag, 6. Juli, startet um 10 Uhr die nächste regelmäßige Hüttenwegführung an der Stummschen Reithalle.

Dort, wo über 150 Jahre lang das Herz der Stadt - das Neunkircher Eisenwerk oder auch „die Hitt“ genannt - pulsierte, geben heute nur noch Relikte Einblick in die Lebenswelt der Hüttenherren und Arbeiter. Diese Einblicke und noch viele andere Highlights, wie die Hochofenbesteigung und die Besichtigung des Spitzbunkers, werden den Besuchern bei der Hüttenwegführung von fachkundigen Führern aufgezeigt. Die Führung dauert rund 2,5 Stunden und kostet 3 € für Erwachsene, Jugendliche ab 14 Jahren zahlen 2 €, Kinder sind frei. Für individuelle Besichtigungen und Gruppenbesuche können zum Preis von 45 € eigene Termine gebucht werden. Infos unter (06821) 202-224 oder -113.

Am Rande ...

Das ist Ihnen gewiss auch schon passiert. Sie wählen eine Telefonnummer, sind unter Umständen schon genervt und dann hören Sie auch noch das Besetztschreiben, was den Stress noch steigert.

Wenn Ihnen nun aber noch eine nervige Automatenstimme Ihnen erklärt: „Die Nummer ist besetzt!“, dann möchte am liebsten das Telefon samt der nervigen Stimme an die Wand werfen.

Jüngst im Auto eines Kollegen quackte eine Frauenstimme unentwegt: „Nach 100 Meter bitte rechts fahren!“ - oder - „Jetzt links abbiegen!“ und der Kollege schrie voller Wut: „Ich kann doch gar nicht abbiegen!“

Die Steigerung all dessen aber sind jene Stimmen, die einem am Telefon etwas anbieten, verkaufen oder sogar „schenken“ wollen.

Diese Stimmen sind oft penetrant und manchmal werden sie sogar frech - zugegeben, wenn man zuvor selbst frech geworden ist: „Frollein, Sie gehen mir uff de Sack. Ich mache am Telefon kä Geschäfte!“ - „Dann legen Sie doch auf, dann freut sich der Nächste auf unser Angebot!“ Ganz früher hat es nur eine Geisterstimme gegeben, das war die der Zeitanzeige: „Beim nächsten Ton ist es...!“

Und das war in Ordnung und im Zeitalter, als es noch keine Handys gab. Auch die Stimmen bei der Telefonauskunft fallen angenehm auf unter dem Heer all der Stimmen die uns nerven.

Aber wenn wir uns auskennen, müssen wir ja erkennen, dass das mit den Stimmen schon immer so eine Sache war.

Beispielsweise hörte Abraham eine Stimme aus einem brennenden Dornbusch, und eine Stimme diktierte Moses die zehn Gebote. Im Rathaus solle es sogar Bedienstete geben, die die Stimme des Oberbürgermeisters noch im Schlaf hören.



OV Becker enthüllte im Beisein des OB und Familie Spengler das Schild.

Ortsrat plant Seniorenfeiern

Der Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof hat in der vergangenen Sitzung die Seniorenfeiern in den drei Ortsteilen terminiert. In Kohlhof findet die Seniorenfeier am 19. Oktober im Gasthaus Sorg, in Ludwigsthal am 25. Oktober im ev. Gemeindezentrum und in Furpach am 26. Oktober im Robinsondorf statt.

„Das Programm steht soweit“ teilte OV Becker mit. Die Einladungen an die Seniorinnen und Senioren ergeben rechtzeitig. Der Verbindungsweg zwischen dem Parkplatz Zentralfriedhof und dem Parkplatz Fischerhütte soll nach Wunsch des Ortsrates für Fußgänger, aber auch für Familien mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer/innen u.a. nutzbar gemacht werden. Vor der Sitzung trafen sich die Ortsratsmitglieder mit Peter Stättler vom städtischen Bauamt. „Hier ist mit geringem Aufwand ein gut begehbarer Fußweg machbar“, resümierte Ortsvorsteher Becker.

Neunkirchen Die Stadt zum Leben

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (3. Juli - 9. Juli)

Ausstellungen	Musik/Theater	Führungen/Vorträge	Märkte	Sport	Sonstiges
bis 31. Aug Landeskunstaussstellung mit dem Schwerpunkt: expressive und figurative Malerei Überblick über saarl. Kunstschaffen der letzten 4 Jahre Städtische Galerie Neunkirchen, Bürgerhaus Neunkircher Kulturgesellschaft	Mo, 7. Juli bis 8. Aug „Historische Schachspringer-Sammlung und andere Schachkunst“ der Saarländischen Schachkultur e.V. Rathaus Galerie Kreisstadt Neunkirchen Feste So, 6. Juli Kirmes in Kohlhof Kirmesplatz Kreisstadt Neunkirchen	Do, 3. Juli, 18 - 20 Uhr NEUNKIRCHER CITYSSOMMER Country Sommer mit Free Country und den Linedancern des Country Club Lautenbach Stummplatz Stadtmarketing Neunkirchen	Do, 3. Juli, 19 Uhr Vortrag „Die Geschichte der Schlossbrauerei“ Referent: Günter Schwinn Geschäftsstelle Irrgartenstr. 18, Infos unter (06821) 33428 Günter Schwinn Historischer Verein Stadt Nk e.V.	Mo, 7. Juli, 8-18.30 Uhr Krammarkt Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen Fr, 4. bis 12. Juli 60 Jahre SV Heinitz mit Fußballstadmeisterschaft Sportplatz Heinitz SV Heinitz	Do, 3. Juli, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur Gartenanlage Nordpol Treffpunkt: Scheib Infos unter (06821) 21523 Pfälzerwald-Verein Neunkirchen Fr, 4. bis So, 6. Juli Feuerwehrfest in Furpach Feuerwgerätehaus Freiw. Feuerwehr Furpach

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Neunkircher Nächte 2008

Die Nacht der Filmmusik mit dem Gunni Mahling Show-Ensemble
Freitag, 4. Juli, 20.30 Uhr
AHA Gebläsehalle

Eine fulminante musikalische Reise in die Filmgeschichte eröffnet die Neunkircher Nächte 2008. Das früher als "Show-Chor" bekannte Gunni Mahling Show-Ensemble präsentiert mit Chor und Solisten, großer Band und Streicherensemble weltbekannte Titel aus Spielfilmen und Fernsehproduktionen der vergangenen Jahrzehnte. Von den Stars der deutschen Filmgeschichte beim UFA-Medley, über die Klassiker der Siebziger und Achtziger, wie „Grease“ oder „James Bond“, bis zu neueren Produktionen wie „Titanic“ geht die Reise des Showensembles. Glamouröse Kostüme und temperamentvolle Choreographien, mit professionellen Lichteffekten in Szene gesetzt, versprechen einen unvergesslichen Abend in der zauberhaften Welt des Gunni Mahling Show-Ensembles. In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen

Weitere Veranstaltungen:

Laith Al-Deen
"Die Liebe zum Detail"
Freitag, 11. Juli, 20:30 Uhr
AHA Gebläsehalle
VVK: 23,10 Euro, AK: 25 Euro

„Welljerholz“ trifft die „Mädzl“
Freitag, 18. Juli, 20:30 Uhr
AHA Gebläsehalle
VVK: 18,70 Euro, AK: 20 Euro

Französische Nacht
Mit Les Haricots Rouges, Detlev Schönauer, Die Franzosen
Freitag, 25. Juli, 20:30 Uhr
Hofgut Furpach / NK-Furpach
VVK: 16,70 Euro, AK: 18 Euro

Vorverkauf

Bei allen CTS-Eventim Verkaufsstellen (u.a. Wochenspiegel) In Neunkirchen bei Wochenspiegel (Oberer Markt) und NVG (Lindenallee)
Tickethotline 0681-588 22 222
Online-Buchungen unter: www.nk-nächte.de

Eintritt:
Vorverkauf: 18,70 Euro
Abendkasse 20 Euro.



Änderungen vorbehalten